

# RS Vwgh 1991/5/28 91/04/0028

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.05.1991

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

50/01 Gewerbeordnung

## Norm

AVG §66 Abs4;

GewO 1973 §103 Abs1 litc Z27;

GewO 1973 §94 Z9a idF 1988/399;

VwGG §34 Abs1;

## Rechtssatz

Hat die belBeh über den vom Nachsichtswerber gem

§ 103 Abs 1 lit c Z 27 GewO 1973gestellten Antrag auf Grund des nach der GewRNov 1988 zutreffend zitierten

§ 94 Z 9a GewO 1973 spruchmäßig entschieden, liegt darin (Entscheidung über ein "aliud") keine Rechtsverletzungsmöglichkeit iSd Art 131 Abs 1 Z 1 B-VG, weil auch im Falle der Aufhebung des angefochtenen Bescheides im vorliegenden Fall ein meritorischer Abspruch über den als "Sache" gem § 66 Abs 4 AVG anzusehenden Antrag des Nachsichtswerbers im Hinblick auf die geänderte Gesetzeslage nicht erfolgen könnte.

## Schlagworte

Besondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des Berufungsbescheides Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt Beachtung einer Änderung der Rechtslage sowie neuer Tatsachen und Beweise

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1991:1991040028.X01

## Im RIS seit

28.05.1991

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>